

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (30/234/2010)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 05.05.2010
Sachbearbeitung:	Herr Schadow , FD Bau und Planung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Bau, Planung und Umweltschutz	27.05.2010	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	07.06.2010	Vorberatung	
Rat der Stadt Hitzacker (Elbe)	14.06.2010	Entscheidung	

Neubau der Rinnenanlage im Bahnhofsweg

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Ausbau der Entwässerungsrinne im Bahnhofsweg.
2. Die Verwaltung erhält den Auftrag die Baumaßnahme auszuschreiben.

Sachverhalt:

Begründung der Maßnahme:

Die vorhandene Gasse im Bahnhofsweg ist von der Einmündung „Grüner Weg“ bis zur Kreuzung „Am Bahnhof“ auf gesamter Länge abgängig. Durch Versackungen sind mittig der Gasse sieben Schmutzwasserschächte "hochgewachsen", wodurch der Regenwasserabfluss stark beeinträchtigt wird. Der Funktion einer ordnungsgemäßen Ableitung von Oberflächenwasser kann die zurzeit vorhandene Regengasse nicht mehr gerecht werden. Daraus resultiert, dass bei Regen der Seitenraum regelmäßig unter Wasser steht und zusätzliche Schäden verursacht werden. Die Zufahrten zu den Privatgrundstücken sind mittlerweile durch stehendes Wasser so weit "ausgemuldet", dass bei Regen das Wasser auf die Grundstücke läuft. Ferner verursacht das nicht abfließende Oberflächenwasser durch Frostabplatzungen, Ausspülungen und Versackungen Schäden an der Betonfahrbahn. Die Erneuerung der Gasse stellt eine beitragspflichtige Ausbaumaßnahme auf Grundlage der Straßenausbaubeitragssatzung für die Stadt Hitzacker (Elbe) dar. Bei der Straße handelt es sich um eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr (Aussage im „Verkehrsentwicklungsplan Stadt Hitzacker“ vom 12.Juni 2002, deren Grundlage eine Verkehrszählung mit 573 Kfz/Tag mit steigender Tendenz war). Die Anlieger sind mit 50% an den beitragsfähigen Kosten zu beteiligen.

Bauvorhaben:

Geplant ist der Neubau einer 5-reihigen Gasse (b=0,81 m) aus Betonreihenpflaster die auf 20 cm Unterbeton mit 15 cm breiter Rückenstütze aus Beton C 25/30 (XF 1), in der Ausbaustrecke von der Kreuzung "Am Bahnhof" - "Bahnhofsweg" bis zur Einmündung "Grüner Weg" verlegt wird. In der Höhe von dem Flurstück 31/11 (Sägewerk) verläuft unterirdisch ein verrohrter Graben, welcher mittels einer Kernbohrung angebohrt wird um so einen Anschluss für einen zusätzlichen Regenablauf (DN 150) für die 5 - reihige Gasse zu schaffen. Das restliche Regenwasser wird in den 2 Regenwasserabläufen, welche sich auf der Höhe der Einmündung "Grüner Weg" befinden, abgeführt. Die vorhandenen Schmutzwasserschächte werden Höhenreguliert um den Regenwasserabfluss nicht mehr zu beeinträchtigen.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

Bei der Erneuerung der Entwässerungsanlage entlang des „Bahnhofsweges“ bis in den Einmündungsbereich „Grüner Weg“ handelt es sich um eine Ausbaumaßnahme, die nach der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hitzacker (Elbe) beitragspflichtig ist.

Bei dem Bahnhofsweg handelt es sich nach der Definition in der Straßenausbaubeitragssatzung um eine "Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr". Dies geht auch aus einer Verkehrszählung aus dem Jahre 2002 hervor, wo 573 Kfz/Tag im Bahnhofsweg gezählt wurden. Über den Bahnhofsweg läuft der gesamte Verkehr aus dem Baugebiet Hitzacker Süd und dem Wohngebiet am Bahnhofsweg und führt diesen zur Bernhard-Varenius-Schule, Rewe-Markt und Innenstadt (dies wird auch als Binnenverkehr bezeichnet).

Durch die Definition "Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr" sind die Anlieger mit 50 % an den Baukosten zu beteiligen. Nach der aktuellen Kostenschätzung belaufen sich die Herstellungskosten auf ca. 38.000,- €. Der Anliegeranteil beträgt danach ca. 19.000,-€

Anlagen:

- 1 Übersichtslageplan, M 1 : 1.500